

Pressemitteilung - Einladung

April 2022

Stoppt den AMS-Algorithmus - sollen Maschinen über Menschen entscheiden dürfen?

Veranstaltung – Paneldiskussion

28.04.2022 von 10:00-12:00 Uhr

Presseclub Concordia, Bankgasse 8 , A-1010 Wien

Das österreichische Arbeitsmarktservice möchte mit dem Einsatz eines Algorithmus die Arbeit der AMS Mitarbeiter*innen effizienter gestalten. Dieser Algorithmus gibt vor, ob arbeitssuchende Menschen Anspruch auf Förderungen erhalten sollen und definiert ihre Qualifizierung. Die Kriterien der Programmierung des Systems sind leider sehr intransparent und die Mitarbeiter*innen des Arbeitsmarktservice werden zu bloßen Verwalter*innen degradiert. Menschen, die eine gute Betreuung in einer schwierigen Situation bräuchten, werden von Maschinen bewertet und sortiert.

epicenter.works arbeitet seit 2020 mit einer zivilgesellschaftlichen Informationskampagne "[Stoppt den AMS-Algorithmus](#)" gegen dieses intransparente, diskriminierende und unmenschliche System. Unterstützt von der AK Oberösterreich stellte die NGO Anfragen, recherchierte und hinterfragte die Planung, die Programmierung und auch die Finanzierung des Algorithmus. Mittlerweile hat auch die Datenschutzbehörde ihre Bedenken an der Einführung des Systems klar geäußert.

Zum Beginn einer Aktionswoche, bei der für die Abschaffung eines solchen maschinenbasierten Systems geworben wird, diskutieren Vertreter* innen aus Wissenschaft, Politik, Betroffenen und Verwaltung über ihren Zugang zu dem Algorithmus.

Es wird versucht, zu klären, warum man mit Vor-Corona Daten arbeitet und die Berechnungsgrundlage der Entscheidungsfindung nicht offen darlegt. epicenter.works will herausfinden, warum es keine offene, gesellschaftspolitische Diskussion zur Einführung eines solchen Systems gab und wie man es schaffen könnte, eine gute Betreuung von Arbeitssuchenden weiterhin sicher zu stellen. Mit der Diskussion will man die unterschiedlichen Perspektiven dazu durchleuchten und gemeinsam erarbeiten, wie es mit dem AMS-Algorithmus weitergehen soll.

Pressemitteilung - Einladung

Das Panel:

Dr. Doris Allhutter

Senior Scientist, Institut für Technikfolgen-Abschätzung

Mag.a Dagmar Andree, MBA

Leiterin Abt. Wirtschafts-, Sozial- & Gesellschaftspolitik, Kammer für Arbeiter & Angestellte Oberösterreich

Mag. Gerald Loacker

Abgeordneter zum Nationalrat, NEOS

Thomas Lohninger,

executive director ; epicenter.works

Peter Oberdammer,

Sozialwissenschaftler, Trainer, Coach, Arbeitslosen-Aktivist

Dr. Andreas Zavadil

CIPP/E, CIPM, Datenschutzbehörde / Austrian Data Protection Authority

Durch das Gespräch führt : **Mag. Daniela Soykan**

Teilnahme:

Die Paneldiskussion findet als Hybridveranstaltung statt. Wenn Sie via Livestream teilnehmen möchten, folgen Sie bitte diesem Link: <https://zoom.us/j/94040785048?pwd=SHdjL0FROVBCK1MrSGZtUnJCK21nUT09#success>. Sofern Sie vor Ort an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bis 27.04.2022 unter office@epicenter.works.

Rückfragehinweis:

epicenter.works - for digital rights

Petra Schmidt, communication manager

E-Mail: petra.schmidt@epicenter.works

Telefon: +43 670 6048476